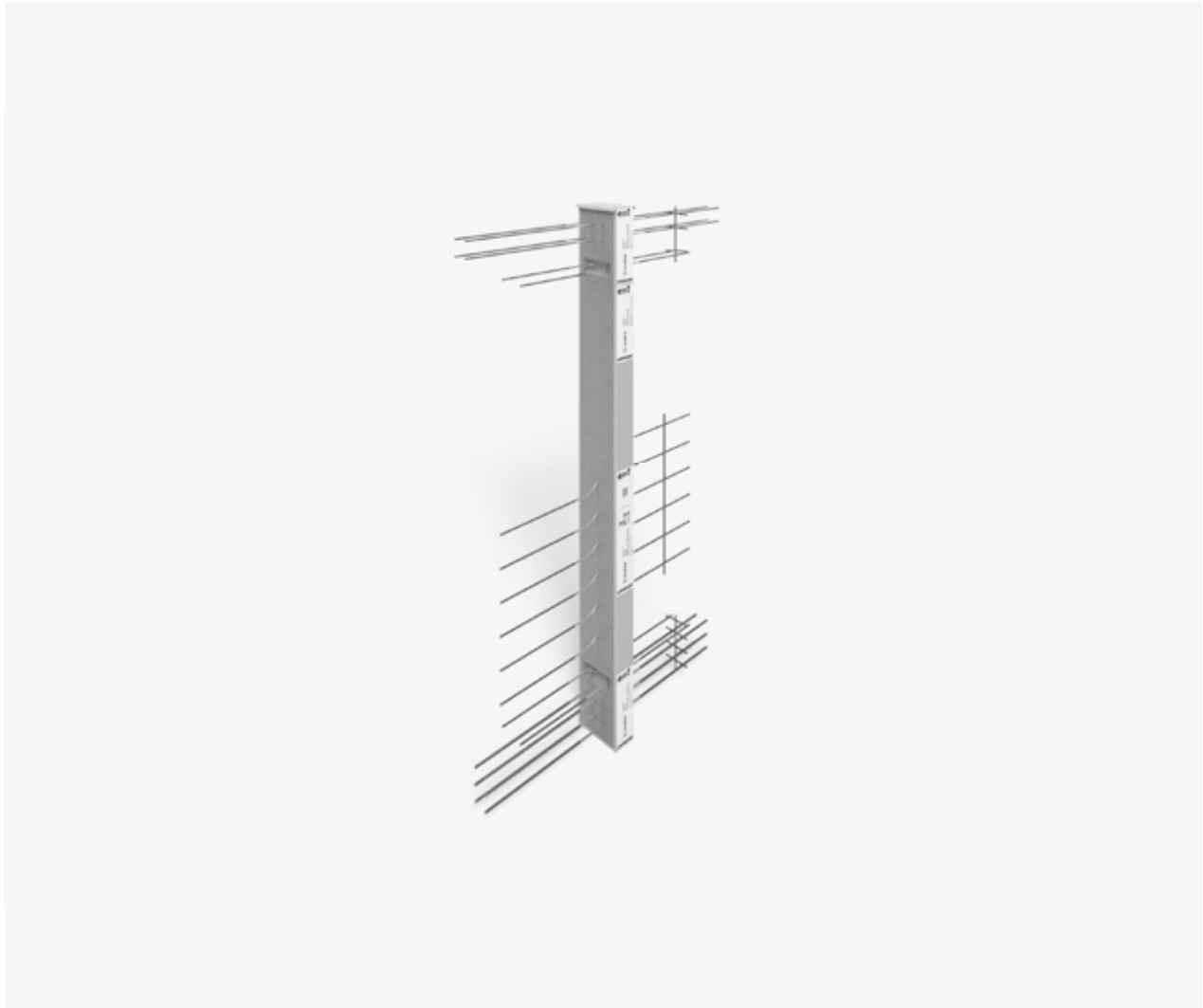


Schöck Isokorb® T Typ W



Schöck Isokorb® T Typ W

Tragendes Wärmedämmelement für Wandscheiben. Das Element überträgt negative Momente und Querkräfte.

T
Typ W

Stahlbeton – Stahlbeton

Elementanordnung | Einbauschnitt

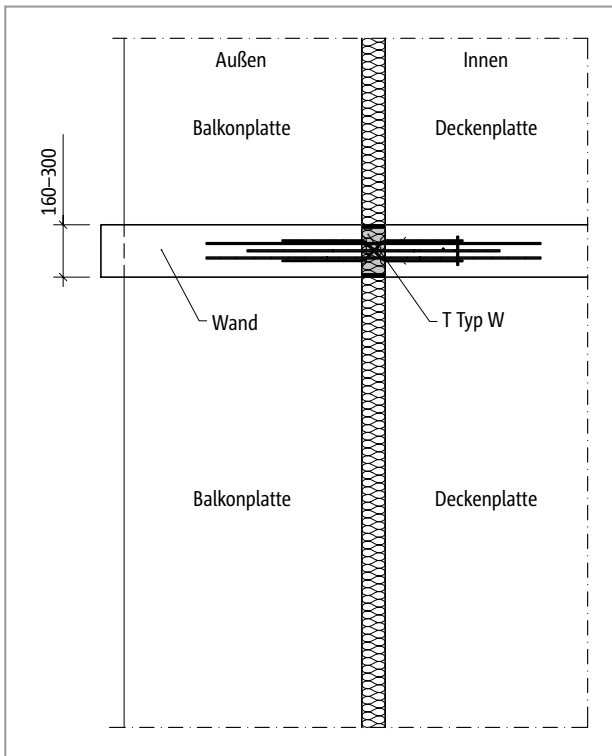


Abb. 376: Schöck Isokorb® T Typ W: Grundriss; Balkonkonstruktion mit wärmege-
dämmten tragenden Wandscheiben

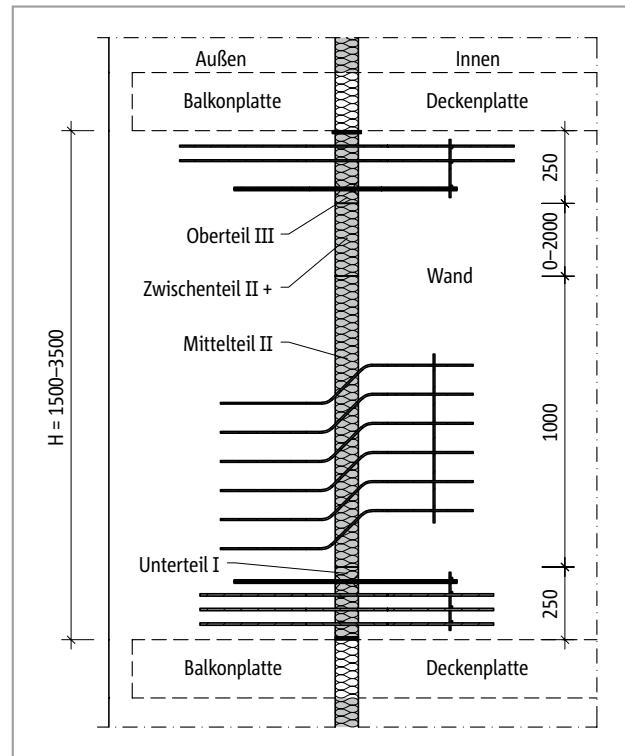


Abb. 377: Schöck Isokorb® T Typ W: Balkonkonstruktion mit wärmege-
dämmten tragenden Wandscheiben

i Elementanordnung

- Der Schöck Isokorb® T Typ W besteht aus mindestens 3 Teilen: Unterteil I, Mittelteil II, Oberteil III. Je nach Höhe ist zusätzlich ein Dämmzwischenenteil II+ erforderlich.

Produktvarianten | Typenbezeichnung | Sonderkonstruktionen

Varianten Schöck Isokorb® T Typ W

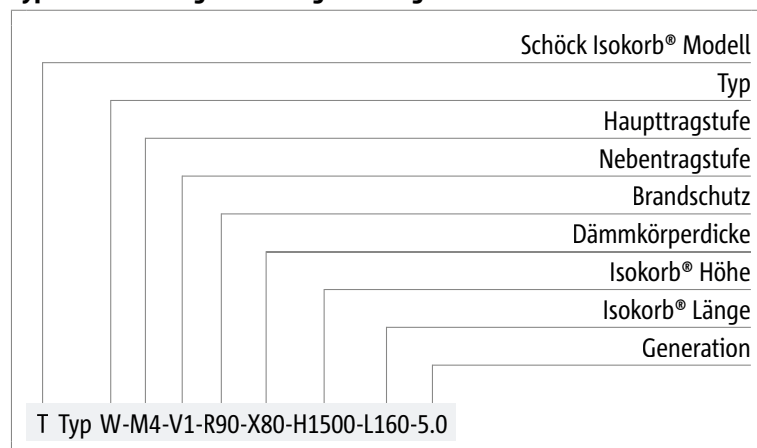
Die Ausführung des Schöck Isokorb® T Typ W kann wie folgt variiert werden:

- Haupttragstufe: M1 bis M4
- Nebentragstufe: V1
- Feuerwiderstandsklasse:
 - R0: Standard, für besseren Wärmeschutz und Schallschutz
 - R90: Überstand obere Brandschutzplatte, beidseitig 10 mm
- Dämmkörperdicke:
 - X80 = 80 mm
- Isokorb® Höhe:
 - H = 1500 mm bis 3500 mm
- Isokorb® Länge:
 - L = 150 mm bis 300 mm bei R0
 - L = 160 mm bis 300 mm bei R90
- Teilebezeichnung: Oberteil, Mittelteil, Unterteil (optional)
- Generation:
 - 5.0

i Varianten

- Bei der Bestellung die gewünschten Abmessungen angeben.

Typenbezeichnung in Planungsunterlagen



i Brandschutz

- Der Schöck Isokorb® wird standardmäßig ohne Brandschutzausführung (-R0) ausgeliefert. Ist die Brandschutzausführung gewünscht ist dies explizit mit (-R90) zu kennzeichnen.

i Sonderkonstruktionen

Anschlussituationen, die mit den in dieser Information dargestellten Standard-Produktvarianten nicht realisierbar sind, können bei der Anwendungstechnik (Kontakt siehe Seite 3) angefragt werden.

Bemessung C25/30

Schöck Isokorb® T Typ W		M1	M2	M3	M4
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse \geq C25/30			
		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]			
	1500-1990	-64,8	-115,0	-179,5	-146,7
	2000-2490	-89,4	-158,8	-247,8	-202,5
	2500-3500	-114,0	-202,5	-316,1	-258,4
Isokorb® Höhe H [mm]	$V_{Rd,z}$ [kN/Element]				
	1500-3500	52,2	92,7	144,9	208,6
	$V_{Rd,y}$ [kN/Element]				
	1500-3500	$\pm 17,4$	$\pm 17,4$	$\pm 17,4$	$\pm 17,4$

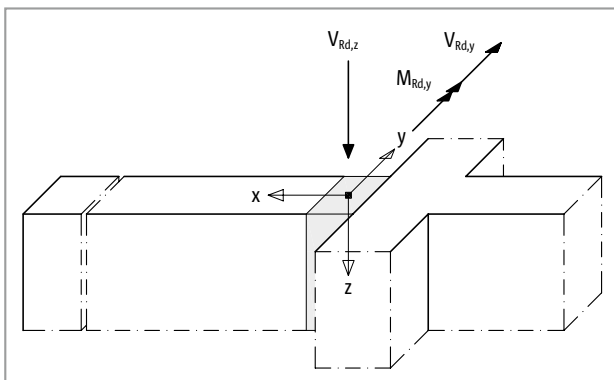


Abb. 378: Schöck Isokorb® T Typ W: Vorzeichenregel für die Bemessung

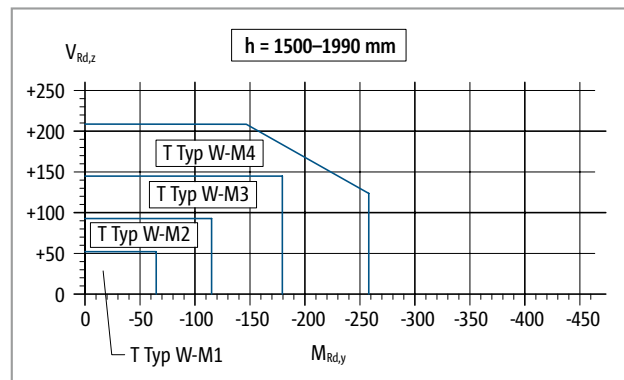


Abb. 379: Schöck Isokorb® T Typ W: Interaktionsdiagramm

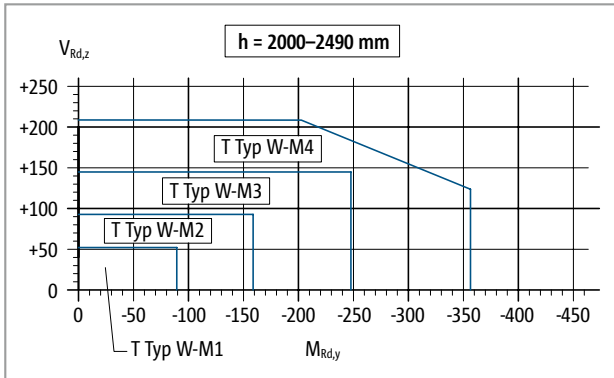


Abb. 380: Schöck Isokorb® T Typ W: Interaktionsdiagramm

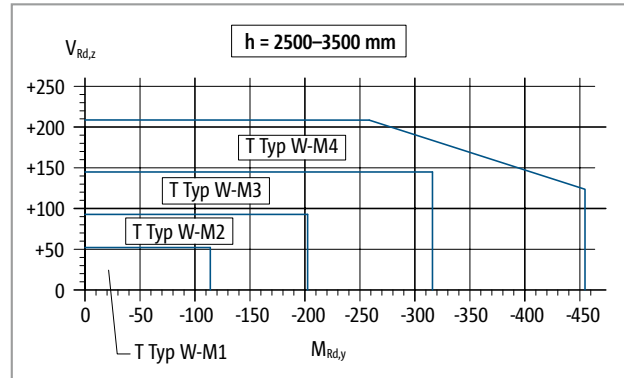


Abb. 381: Schöck Isokorb® T Typ W: Interaktionsdiagramm

Bemessung | Dehnfugenabstand

Schöck Isokorb® T Typ W	M1	M2	M3	M4
Bestückung bei	Isokorb® Länge [mm]			
	150-300	150-300	150-300	150-300
Zugstäbe	4 Ø 6	4 Ø 8	4 Ø 10	4 Ø 12
Druckstäbe	6 Ø 8	6 Ø 10	6 Ø 12	6 Ø 14
Querkraftstäbe vertikal	6 Ø 6	6 Ø 8	6 Ø 10	6 Ø 12
Querkraftstäbe horizontal	2 × 2 Ø 6	2 × 2 Ø 6	2 × 2 Ø 6	2 × 2 Ø 6
L _{min} bei R0 [mm]	150	150	150	150
L _{min} bei R90 [mm]	160	160	160	160

i Hinweise zur Bemessung

- Momente aus Windbelastung sollen durch die aussteifende Wirkung der Balkonplatten aufgenommen werden. Ist dies nicht möglich, so kann $M_{Ed,z}$ durch die zusätzliche Anordnung eines Schöck Isokorb® T Typ D übertragen werden. Der T Typ D wird in diesem Fall an Stelle des Dämmzwischenstückes in vertikaler Lage eingebaut.
- Für die Ermittlung der Zugstabverankerungslängen sind mäßige Verbundbedingungen (Verbundbereich II) zugrunde gelegt.

Maximaler Dehnfugenabstand

Wenn die Bauteillänge den maximalen Dehnfugenabstand e übersteigt, müssen in die außenliegenden Betonbauteile rechtwinklig zur Dämmebene Dehnfugen eingebaut werden, um die Einwirkung infolge von Temperaturänderungen zu begrenzen.

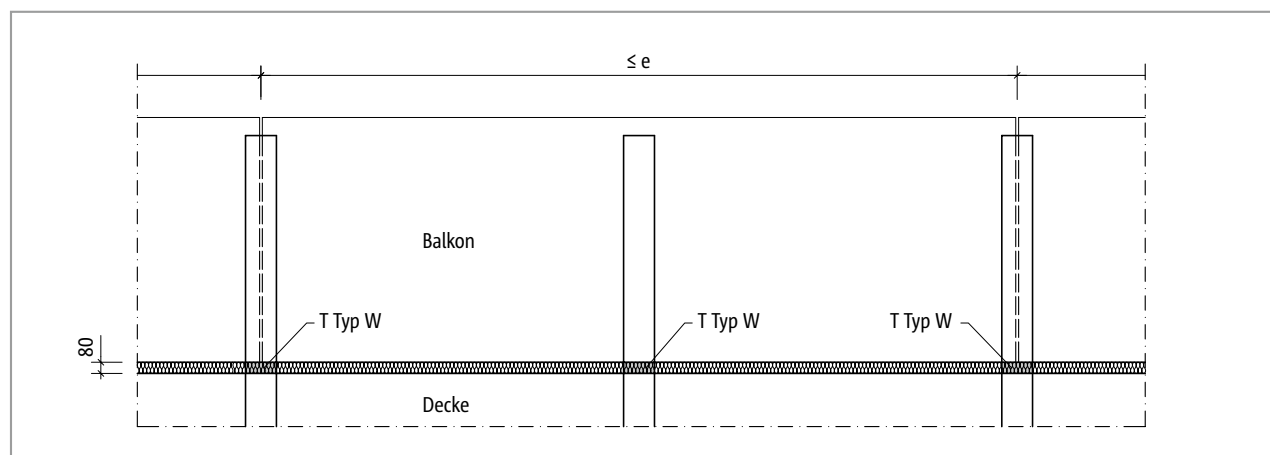


Abb. 382: Schöck Isokorb® T Typ W: Dehnfugenanordnung

Schöck Isokorb® T Typ W	M1	M2	M3	M4	
Maximaler Dehnfugenabstand bei	e [m]				
Dämmkörperdicke [mm]	80	13,5	13,0	11,7	10,1

i Dehnfugen

- Die Dehnfugenabstände können vergrößert werden, wenn keine feste Verbindung zwischen Balkonplatte und Wandscheiben besteht, z. B. durch Einlegen einer Gleitfolie.

Produktbeschreibung

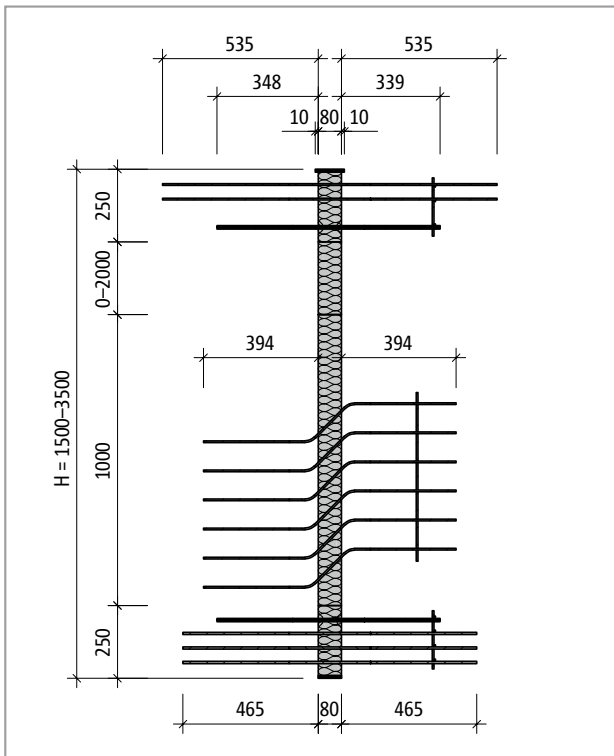


Abb. 383: Schöck Isokorb® T Typ W-M1-R90: Produktschnitt; Brandschutzplatte oben und unten

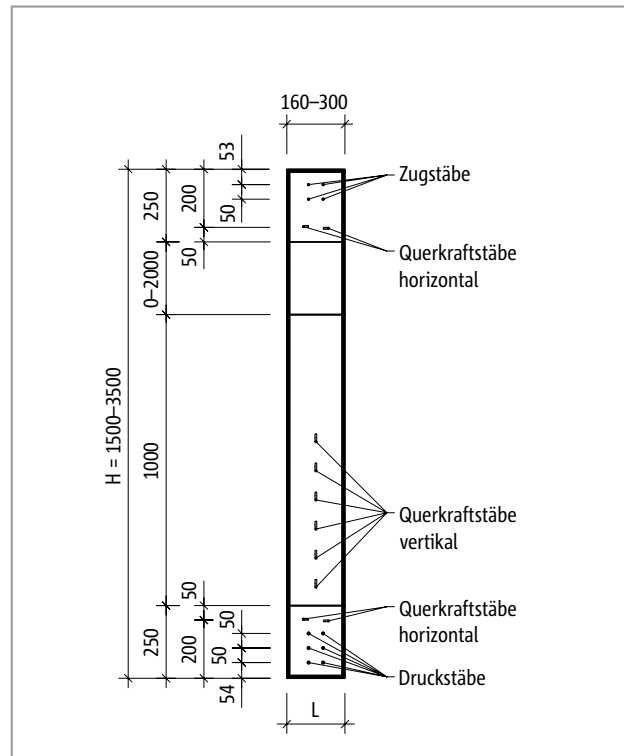


Abb. 384: Schöck Isokorb® T Typ W-M1-R90: Produktansicht; Brandschutzplatten umlaufend

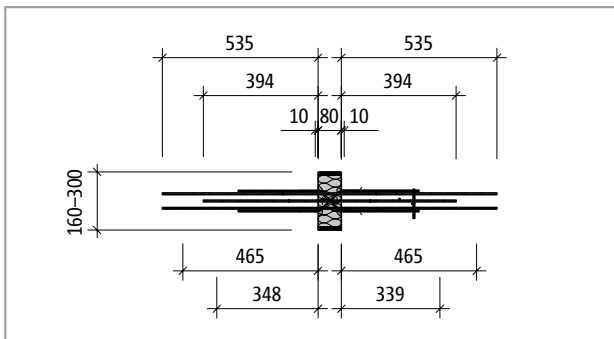


Abb. 385: Schöck Isokorb® T Typ W-M1: Produktgrundriss

Produktinformationen

- Download weiterer Grundrisse und Schnitte unter www.schoeck.com/de-lu/download

Ausführung ohne Brandschutz

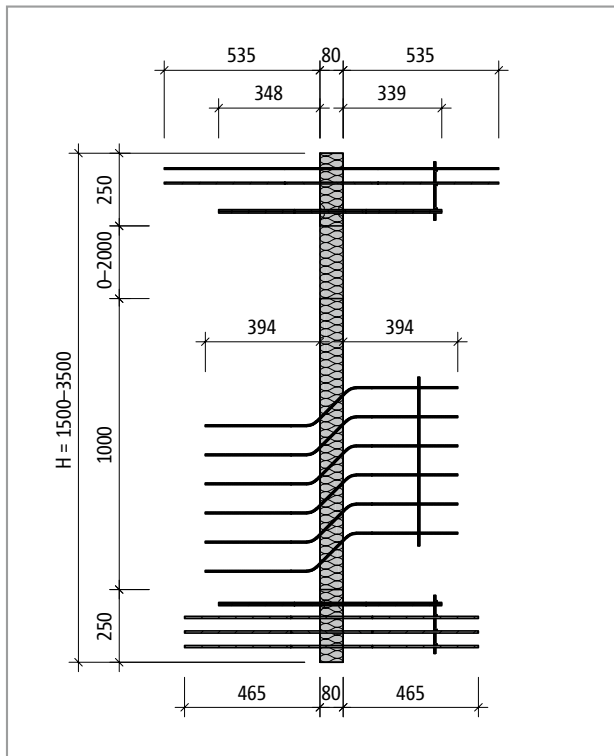


Abb. 386: Schöck Isokorb® T Typ W bei R0: Produktschnitt

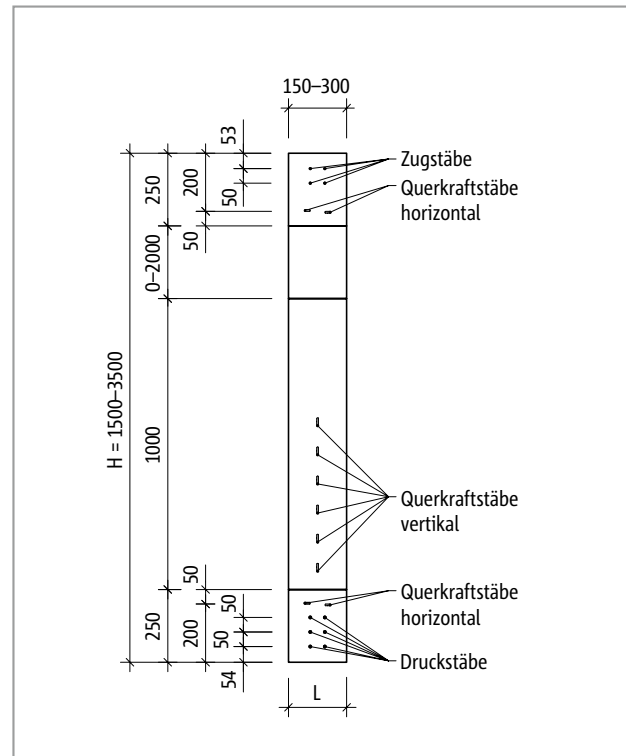


Abb. 387: Schöck Isokorb® T Typ W bei R0: Produktansicht

i Brandschutz

- Wird die Brandschutzbezeichnung (-R90) bei der Bestellung weggelassen, wird standardmäßig ohne Brandschutz (-R0) ausgeliefert.

Bauseitige Bewehrung

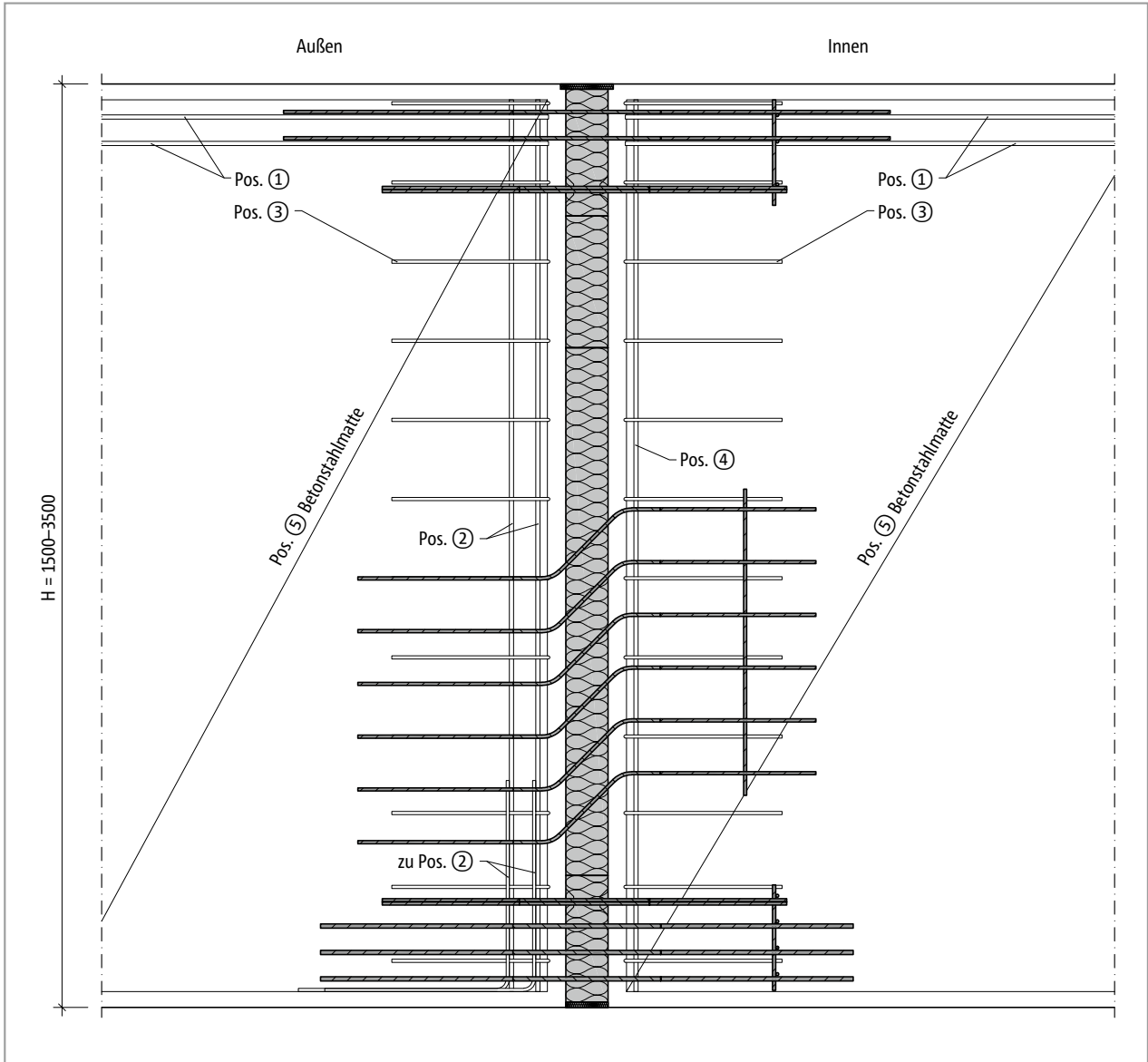


Abb. 388: Schöck Isokorb® T Typ W: Bauseitige Bewehrung (Schnitt)

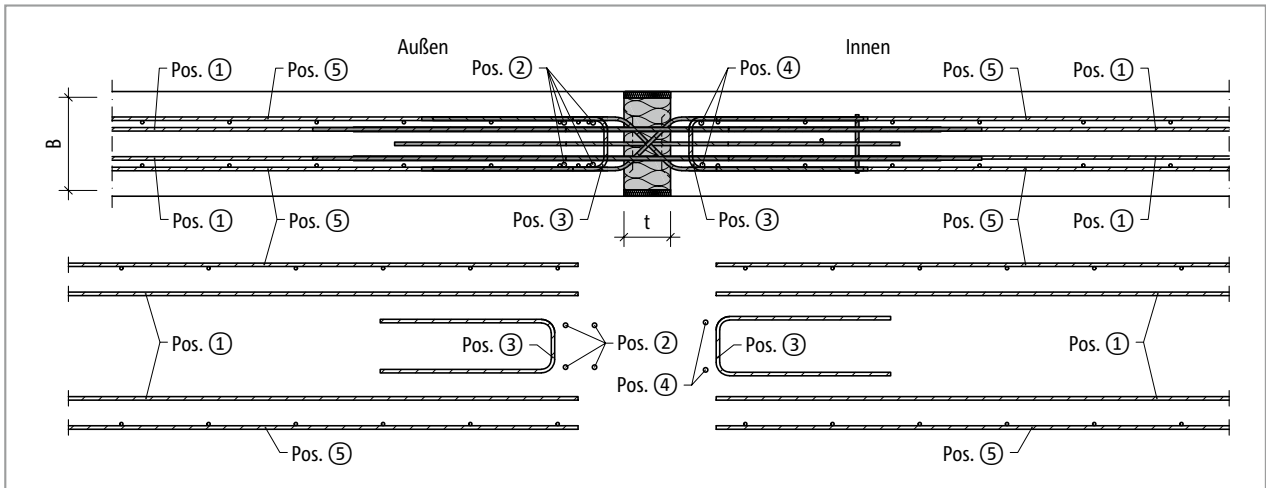


Abb. 389: Schöck Isokorb® T Typ W: Bauseitige Bewehrung (Grundriss)

T
Typ W

Stahlbeton – Stahlbeton

Bauseitige Bewehrung | Einbau | Einbauanleitung

Vorschlag zur bauseitigen Anschlussbewehrung

Angabe der Übergreifungsbewehrung für Schöck Isokorb® bei einer Beanspruchung von 100 % des maximalen Bemessungsmomentes bei C20/25 oder C25/30; konstruktiv gewählt: a, Übergreifungsbewehrung $\geq a_s$ Isokorb® Zugstäbe.

Schöck Isokorb® T Typ W	M1	M2	M3	M4
Bauseitige Bewehrung	Innenbauteile (XC1) Betonfestigkeitsklasse $\geq C20/25$ Außenbauteile (XC4) Betonfestigkeitsklasse $\geq C25/30$			
Übergreifungsbewehrung				
Pos. 1	4 \varnothing 6	4 \varnothing 8	4 \varnothing 10	4 \varnothing 12
Übergreifungslänge	481	641	801	961
Aufhängebewehrung (Verankerung mit Bügel oder L)				
Pos. 2	2 \times 2 \varnothing 8	2 \times 2 \varnothing 10	2 \times 2 \varnothing 12	2 \times 2 \varnothing 14
Konstruktive Randeinfassung				
Pos. 3 und 4	nach Angabe des Tragwerksplaners			
Wandbewehrung und Übergreifungsbewehrung Querkraftstab				
Pos. 5	nach Angabe des Tragwerksplaners			

i Info bauseitige Bewehrung

- Alternative Anschlussbewehrungen sind möglich. Für die Ermittlung der Übergreifungslänge gelten die Regeln nach DIN EN 1992-1-1 (EC2) und DIN EN 1992-1-1/NA. Eine Abminderung der erforderlichen Übergreifungslänge mit m_{Ed}/m_{Rd} ist zulässig.

i Einbau

Der Schöck Isokorb® T Typ W wird in unterschiedlichen Komponenten (Unterteil, Mittelteil, Zwischenteil, Oberenteil) geliefert.

- Je nach bestellter Anzahl, gleiche Komponenten auf einer Palette, zwecks Transportsicherung.
- Die Zuordnung der Komponenten erfolgt auf der Baustelle gemäß Einbauanleitung.

i Einbauanleitung

Die aktuelle Einbauanleitung finden Sie online unter:
www.schoeck.com/view/6021

Checkliste

- Sind die Einwirkungen am Schöck Isokorb® Anschluss auf Bemessungsniveau ermittelt?
- Ist die Systemkraglänge bzw. die Systemstützweite zugrunde gelegt?
- Ist bei der Wahl der Bemessungstabelle die maßgebliche Betonfestigkeitsklasse berücksichtigt?
- Sind die maximal zulässigen Dehnfugenabstände berücksichtigt?
- Sind die Anforderungen hinsichtlich Brandschutz geklärt und ist der entsprechende Zusatz in der Isokorb® Typenbezeichnung und in den Ausführungsplänen eingetragen?
- Ist die jeweils erforderliche bauseitige Anschlussbewehrung definiert?